

Seit Kurzen gibt es Samstagsunterricht an der Neubergschule Leuchtturmprojekt macht Schule

(pek) Unterricht am Samstag gibt es seit Anfang März in der Neubergschule. Stadt, Regionalverband und Turkish Round Table waren für diese Idee des Fördervereins-Vorsitzenden Martin Mogler schnell zu begeistern. Nach den ersten 99 Tagen gab es jetzt zur förmlichen Einweihung auch die erste Bilanz.

Die Empfehlung von Oberbürgermeister Joachim Scholz ist einfach und praktikabel: die Kultusbehörde braucht in Zukunft keine teuren Schulprojekte mehr zu starten, ein Blick nach und ein Besuch in Neckarsulm reicht aus, um den Unterricht voranzubringen. Scholz ist sich sicher, dass dieses Projekt Schule machen wird und versprach neben der Unterstützung durch die Räumlichkeiten auch eine finanzielle Hilfe beizusteuern.

Rechtzeitig stützen

Eine pädagogische Unterstützung für die Benachteiligten wollten Martin Mogler und sein Team für die Neubergschule angehen. Die frisch renovierte Schule bietet ideale äußere Voraussetzungen und trotzdem gibt es viele Schüler, die zwar das Lernpotenzial haben, deren Schulerfolg aber wegen unzureichender häuslicher Unterstützung aber gefährdet ist. Diese Hilfe bieten in der Samstags-

schule fünf motivierte Lehramtsstudenten, die 25 Schüler aus den Klassen 1,2 und 3 von 9.30 Uhr bis 12 Uhr unterrichten. An die Teilnahme am Projekt ist die Forderung geknüpft, dass die Schüler pünktlich sind und ihre Eltern einmal im Verlauf der 10 Wochen dauernden Kurse zum Elterngespräch erscheinen.

Schnelle Erfolge überzeugen

Rektor Hans Peter Brugger, der von dem Prinzip, den Samstag schulfrei zu halten überzeugt war, wurde von Skeptiker zum Befürworter dieser „großartigen Einrichtung“. Schon nach acht Wochen stellen er und seine Kollegen/-innen fest, dass die ganze Schule von dieser Förderung profitiert. Die Lesefähigkeit und die Bereitschaft zum Lesen haben sich auch zum Erstaunen der Eltern wesentlich verbessert, die Schüler beteiligen sich aktiver am Unterricht und finden Anschluss an das Klassenniveau. Er bedankte sich ausdrücklich beim Förderverein für diese Initiative ganz im Sinne Maria Montessoris: „Hilf mir, es selbst zu tun“.

Bildung ist Investition in die Zukunft

Als Vertreter des Paktes Zukunft, in dem sich Vertreter der Wirtschaft, der Kommunen und der Kreise es sich zur Aufgabe gemacht haben „in die Köpfe und nicht in Beton“ zu investieren, war sich Dr. Ekkehard Hein sicher, dass die 10 000 Euro Fördermittel hier gut angelegt sind. Die Arbeit ist für ihn ebenso zielbezogen wie bildungsorientiert und damit eindeutig zukunftsfähig.

Positive Vorbilder

Diesen Eindruck unterstrich Cem Ayyaz vom Turkish Round Table Club, der sich ebenfalls an der Finanzierung der Maßnahme beteiligt, um

Konzert im Kulturkeller „Kreatief“ am 20. Juni

Am Samstag, 20. Juni, 20 Uhr findet im Kulturverein Kreatief, Marktstraße 42 ein Konzert mit „Café 612 mit Daantje 6“ und „The Golden Handwerk“ statt. Der Eintritt kostet 6 €. Für Rückfragen steht Rolf Renner unter Telefon 43567 zur Verfügung. (red)



Martin Mogler und der Förderverein waren die Ideengeber für die Samstagsschule

vielen Kindern mit Migrationshintergrund zu helfen, sich erfolgreich zu integrieren. Wie gut das funktionieren kann, zeigt den Teilnehmern der Samstagsschule die Tatsache, dass zwei der Lehrkräfte selbst aus der Türkei stammen.

Sammlung von Schadstoffen aus Haushalten

Der Landkreis Heilbronn sammelt am Samstag, 20. Juni an folgenden Stellen kostenlos schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten: 8.30 - 9 Uhr, Obereisesheim, Parkplatz beim Sportgelände; 9.30 - 10 Uhr, Amorbach, Parkplatz beim Sportplatz; 10.30 - 11 Uhr, Dahrenfeld, Platz beim Sportplatz; 11.30 - 13 Uhr, Oedheim, Unterer Parkplatz beim Sportzentrum; 13.30 - 15.30 Uhr, Bad Friedrichshall; Städtischer Bauhof, Industriestraße; Schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen werden entgegengenommen wie: Pflanzen- und Holzschutzmittel, Gifte, Säuren und Laugen, Farb- und Lackreste, Verdüner, Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe; nicht angenommen werden z.B.: Seife, Waschmittel, Abfälle aus Gewerbebetrieben, ausgehärtete Dispersionsfarbreste (Sie gehören in die Restmülltonne. Die leeren Kunststoffeimer mit grünem Punkt nimmt der örtliche Recyclinghof entgegen, wenn sie zumindest spachtelrein gesäubert sind.), Gebinde größer als 50 Liter; Außerdem kann man das ganze Jahr über schadstoffhaltige, häusliche Abfälle bei der stationären Schadstoffsammelstelle des Landkreises Heilbronn in Neckarsulm, Hafestraße 67 (nahe Audi/Kolbenschmidt) kostenlos abgeben. Die Öffnungszeiten sind: dienstags 16.30 bis 19 Uhr, freitags 14. bis 17 Uhr und samstags 9 bis 13 Uhr. (red)



Positive Resonanz kam vom „Pakt Zukunft“, der Stadt und dem Turkish Round Table Club



Mert, Tugba, Kemal und Ümit macht der Unterricht mit Derya Calap (re.) richtig Spaß Fotos: Peter Klotz